

„Ausbildungsqualität im Handwerk“: 13 Bewerber

› Auch Dachdeckerbetrieb Schnabel erhält Zertifikat

MARL (düm) › Die Ausbildung junger Menschen liegt Claudia und Joachim Schnabel in besonderer Weise am Herzen. Schon seit Jahren bilden sie in ihrem Dachdeckerbetrieb in Marl junge Leute aus - im Handwerk wie auch im kaufmännischen Bereich. „Für uns eine wichtige Aufgabe, die ja auch die Zukunft unseres Betriebes sichert“, so Joachim Schnabel gegenüber dem WOCHENBLATT.

Geeignete Bewerber zu finden, sei in den letzten Jahren nicht einfacher geworden. Dabei hätten gute Leute insbesondere im Handwerk gute Chancen auf eine Weiterbeschäftigung nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss. Eine qualifizierte Ausbildung sei dafür eine wichtige Voraussetzung.

Wer die bietet, hat die Chance, von der Handwerkskammer Hannover besonders zertifiziert zu werden. Darum bewerben sich in diesem Jahr auch die die Schnabels - als einer von 13 Handwerksbetrieben. Die Preisverleihung findet an diesem Donnerstag in Hannover statt. dass die Firma Schnabel diese Auszeichnung bekommt, steht bereits fest.

In Sachen Ausbildung tut sich in der Samtgemeinde Altes Amt Lemförde einiges. Viele Handwerksbetrieb kooperieren mit der von-Sanden-Oberschule im Vorfeld der Vergabe von Praktikumsplätzen und informieren einmal im Jahr potenzielle Azubis über Ausbildungsangebote bei einer Rundfahrt. Auch auf



Auf dem Bild von links Joachim Schnabel, Kai Wall (Geselle und Ausbilder), Bettina Wolf-Moritz, Christian Bunzel (beide Handwerkskammer Hannover), Kristina Köster (kaufmännische Auszubildende im dritten Lehrjahr), Karen Justa (Handwerkskammer Osnabrück), Claudia Schnabel sowie Alexander Schnafner (gewerblicher Auszubildender im zweiten Lehrjahr).
Foto: Dümer

der Diepholzer Berufsmesse gibt es mittlerweile einen gemeinsamen Stand und in verschiedenen Betrieben haben unbegleitete Flüchtlinge Ausbildungen begonnen. Zu den Motoren dieser Aktionen gehört Claudia

Schnabel.

Auch das Handwerk in Niedersachsen geht bei der Nachwuchswerbung mit dem Projekt „Ausbildungsqualität im Handwerk“ in die Offensive. Erstmals

wurde 2014 die Auszeichnung „primAQ“ an 15 Ausbildungsbetriebe vergeben.

Das Qualitätssiegel primAQ der Handwerkskammer Hannover wird an Betriebe vergeben, die sich einem Zertifizierungsprozess unterziehen. Ziel des Prozesses ist es, eine Ausbildungskultur im Unternehmen aufzubauen, die den Azubis und dem Betrieb verlässliche Strukturen und nachvollziehbare Rahmenbedingungen für eine gelingende Ausbildung bietet.

Eine hohe Ausbildungsqualität sei eine gute Werbung, die ein Handwerksbetrieb für sich nutzen sollte, heißt es seitens der Handwerkskammer Hannover, von der die Idee zu diesem Wettbewerb stammt, der inzwischen auch von anderen Handwerkskammern aufgegriffen worden ist. Im Wettbewerb um Auszubildende und Fachkräfte müsse das Handwerk gegen andere Wirtschaftsbereiche bestehen.

Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Hannover erhalten die Auszeichnung, wenn sie bestimmte Ausbildungsstandards erfüllt und eine Beurteilung durch einen Expertenbeirat erfolgreich absolviert haben. „Dazu Bedarf es unter anderem eines ausführlichen Gesprächs mit dem jeweiligen Betrieb und auch mit einem Azubi“, so Bettina Wolf-Moritz, Beauftragte für Qualitätssicherung im Geschäftsbereich „Bildung und Recht“ der Handwerkskammer Hannover im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. ◀